



**BioStoffTag 2013
Der ABAS im Dialog mit den Beschäftigten
am 23. April 2013**

**Gefährdungsbeurteilung als Dreh- und Angelpunkt:
Handlungshilfe neue TRBA 400**

**Dr. Gabriela Förster
Fachärztin für Arbeits- und Umweltmedizin
Volkswagen AG**

**Dr. Stefan Mayer
Diplom Biologe
Berufsgenossenschaft Handel und Warendistribution**



Gefährdungsbeurteilung als Dreh- und Angelpunkt: Handlungshilfe neue TRBA 400



Auszug Referentenentwurf Biostoffverordnung

§ 4 Gefährdungsbeurteilung

Abs. (5) Der Arbeitgeber hat für jeden Biostoff auf der Grundlage der nach Absatz 3 ermittelten Informationen die Infektionsgefährdung und die Gefährdungen durch sensibilisierende oder toxische Wirkungen unabhängig voneinander zu beurteilen. ...

Abs. (7) Tätigkeiten, die nicht unter Absatz 6 fallen, müssen keiner Schutzstufe zugeordnet werden. ...



Gefährdungsbeurteilung als Dreh- und Angelpunkt: Handlungshilfe neue TRBA 400



Kennzeichen biologischer Arbeitsstoffe

- Sie sind in der Regel nicht für das menschliche Auge sichtbar.
- Sie sind ubiquitär vorhanden.
- Viele biologische Arbeitsstoffe sind für den Menschen nützlich oder sogar erforderlich.
- Es gibt keine gesundheitsbasierten Beurteilungsmaßstäbe.
- Das Wissen um das Vorkommen und das gesundheitsgefährdende Potenzial ist häufig gering.



Gefährdungsbeurteilung als Dreh- und Angelpunkt: Handlungshilfe neue TRBA 400



Bereitstellen von zentralen Informationen

- Erstellen einer Tabelle mit einer umfangreichen Liste an Tätigkeiten mit Angaben zu vorkommenden Gefährdungen und Faktoren, die die Höhe der Exposition beeinflussen.
- Einfügen von Kapiteln mit grundsätzlichen Informationen zu infektiösen, sensibilisierenden und toxischen Wirkungen.



Gefährdungsbeurteilung als Dreh- und Angelpunkt: Handlungshilfe neue TRBA 400



Beurteilung der Exposition auf der Grundlage von Konventionen

- Für sensibilisierend und toxisch wirkende Biostoffe Einteilung der Expositionskriterien Höhe, Dauer und Häufigkeit in Kategorien.
- Die Gefährdung durch infektiöse Biostoffe soll anhand der Risikogruppe und den möglichen Schutzmaßnahmen beurteilt werden.



Gefährdungsbeurteilung als Dreh- und Angelpunkt: Handlungshilfe neue TRBA 400



Weitere Aufgaben

- Konkretisierung, wie die Wirksamkeitsprüfung durchgeführt werden kann.
- Beispielhafte Liste, wann die Gefährdungsbeurteilung zu wiederholen ist.



Gefährdungsbeurteilung als Dreh- und Angelpunkt: Handlungshilfe neue TRBA 400



Stefan Mayer

Allgemeines, Beurteilung von
Tätigkeiten ohne Schutzstufen-
zuordnung



Gabriela Förster

Beurteilung psychosozialer Belastungen
Schaffung eines Sicherheitsbewusstseins



Gefährdungsbeurteilung als Dreh- und Angelpunkt: Handlungshilfe neue TRBA 400



Wiener klinische Wochenschrift 2008/15-16

... Ziel dieser **Studie** war die Erhebung der Häufigkeit und Ursachen von Nadelstichverletzungen bei Mitarbeitern im Gesundheitswesen...
... Ergebnisse: Nadelstichverletzungen wurden durch **unsichere Handlungsabläufe, schwierige Arbeitsbedingungen** und unsichere Arbeitsgeräte verursacht.....
...Präventive Maßnahmen,...
...**sowie die Schulung sicherer Arbeitsabläufe**, sollten im

HIVreport.de Deutsche Aidshilfe 04/2012

... Wahrscheinlichkeit einer HIV- oder Hepatitis-Übertragung....

HIV	ca. 0,3 %
Hepatitis c (HCV)	ca. 3 %
Hepatitis B (HBV)	ca. 30 %

Der Unfallchirurg 2012/8

... Nadelstichverletzungen sind mit Infektionsrisiken assoziiert. Die **Studie** beabsichtigt, Gründe für die Nichtdurchführung prophylaktischer Maßnahmen aus der Sicht Betroffener zu erfassen...
....infektiologischer Sekundärprophylaxe nach Nadelstichverletzung erstellt...
...Ergebnis:...**Defizite in der Wahrnehmung prophylaktischer Maßnahmen seitens der Verletzten**, oft bedingt durch **arbeitsorganisatorisch bedingte Zeitknappheit und sozialen Druck**....

Der Hausarzt 16/2010

... Bei einer aktuellen Umfrage der Uni Düsseldorf gaben 41 % der befragten Ärzte an, dass es innerhalb der letzten Zwei Jahre mindesten eine Nadelstichverletzung in ihrer Praxis gegeben habe. Die tatsächliche Zahl dürfte noch wesentlich höher liegen: gab **jeder fünfte Arzt** zu Protokoll, **dass Nadelstichverletzungen in seiner Praxis gar nicht gemeldet würden.** ...

Dtsch. Ärzteblatt 2005; 102(9)

Nadelstichverletzungen: Der bagatellierte „Massenunfall“

... **Empfehlungen zur Prophylaxe und Therapie** Selbst wenn sie bekannt sind, werden sie aus verschiedenen Gründen **häufig nicht befolgt.** Es kommt entscheidend auf die Geschwindigkeit an,**Impfung gegen Hepatitis B beziehungsweise die PEP gegen HIV** sofort erfolgen ...



Gefährdungsbeurteilung als Dreh- und Angelpunkt: Handlungshilfe neue TRBA 400



Auszug Richtlinie 2010/32/EU des Rates - § 4 Grundsätze

3. Der Arbeitgeber hat die Sicherheit und Gesundheitsschutz der Arbeitnehmer in allen mit der Arbeit zusammenhängenden Aspekten einschließlich psychosozialer Faktoren und der Arbeitsorganisation sicherzustellen.

10. An Arbeitsplätzen kann die größtmögliche Sicherheit nur durch eine Kombination von Planung, Gefahrenbewusstsein, Information, Unterrichtung und Unterweisung sowie Schutzmaßnahmen und Überwachung erreicht werden.

11. Gefördert wird eine Kultur der Vermeidung von Schuldzuweisungen. Das Verfahren zur Meldung von relevanten Zwischenfällen sollte nicht auf individuelle Fehler, sondern auf systemische Faktoren ausgerichtet sein. Die systematische Meldung ist als akzeptiertes Verfahren anzusehen.

Diese Richtlinie ist eine Sozialpartnervereinbarung, die auf den Vorschlag der Europäischen Kommission beauftragt und durch den Rat beschlossen wurde.



Gefährdungsbeurteilung als Dreh- und Angelpunkt: Handlungshilfe neue TRBA 400



Auszug Arbeitsschutzgesetz

§ 5 Absatz 3 wurde erweitert um

(3) Eine Gefährdung kann sich insbesondere ergeben durch

6. psychische Belastungen bei der Arbeit

Die Anpassung zielt darauf ab, das Bewusstsein der Arbeitgeber für psychische Belastungen bei der Arbeit zu schärfen, die Durchführung der Gefährdungsbeurteilung in der Praxis weiter zu steigern und dabei das Augenmerk vor allem auch auf die Berücksichtigung von psychischen Belastungen zu richten



Gefährdungsbeurteilung als Dreh- und Angelpunkt: Handlungshilfe neue TRBA 400



Auszug Referentenentwurf Biostoffverordnung

§ 6 Grundpflichten

Abs. (1) 1. ...dass bei der Gestaltung der Arbeitsorganisation, des Arbeitsverfahrens und des Arbeitsplatzes sowie bei der Auswahl und Bereitstellung der Arbeitsmittel alle mit der Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten zusammenhängenden Faktoren, einschließlich der psychischen, ausreichend berücksichtigt werden und...

Abs. (2) Der Arbeitgeber hat geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um bei den Beschäftigten ein Sicherheitsbewusstsein zu schaffen und den innerbetrieblichen Arbeitsschutz bei Tätigkeiten mit Biostoffen fortzuentwickeln.



Gefährdungsbeurteilung als Dreh- und Angelpunkt: Handlungshilfe neue TRBA 400



Gefährdungsbeurteilung auch bezogen auf:

Arbeitsbezogene psychosoziale Faktoren, z. B.

- isolierter Arbeitsplatz
- Gruppenarbeit
- Führungsstruktur

Arbeitsorganisation

- Arbeitszeit – ein klassischer Belastungsfaktor – Schichtarbeit, Wochenendarbeit, versetzte Arbeitszeiten, Überstunden, Bereitschaftsdienst, Vertrauensarbeitszeit
- Auswirkung auf Unfallgeschehen („akuter Stress“) und Gesundheit („chronischer Stress“)



Gefährdungsbeurteilung als Dreh- und Angelpunkt: Handlungshilfe neue TRBA 400



Einfluss von Faktoren aus der Arbeitsumgebung, z. B.

- Lärm
- Raumklima
- Wetter
- Beleuchtung
- Gerüche
- Gefahrstoffe
- ungünstige ergonomische Gestaltung
- schwere körperliche Arbeit



Gefährdungsbeurteilung als Dreh- und Angelpunkt: Handlungshilfe neue TRBA 400



Qualifikationsniveau

Einarbeitung aller neuer und befristeter Mitarbeiter, geringfügig Beschäftigter, usw.

Schulung, z. B.

- Gebrauch der Arbeitsmittel
- Arbeitsablauf
- Gebrauch persönlicher Schutzausrüstung

Information über

- Prävention (Präexpositionell – vor Exposition)
- Exposition (mögliches Ereignis in Gefährdungsbeurteilung beschrieben)
- Postexpositionell (ggf. konkrete therapeutische Maßnahmen z. B. Medikamente, Impfungen, die bei stattgehabter Infektion Erkrankungen verhindert.)



Gefährdungsbeurteilung als Dreh- und Angelpunkt: Handlungshilfe neue TRBA 400



Erarbeitung von Formulierungen zur psychosozialen Belastung im Rahmen des Arbeitskreises TRBA 400





Gefährdungsbeurteilung als Dreh- und Angelpunkt: Handlungshilfe neue TRBA 400



Erarbeitung von Formulierungen zur psychosozialen Belastung im Rahmen des Arbeitskreises TRBA 400



Von Links:

Dr. Stefan Mayer, Sabine Niemeyer, Dr. Hubertus von Schwarzkopf,
Dr. Gabriela Förster, Dr. Ulrike Swida, Dr. Hannelore Döhler,
Dr. Beate Beermann, Dr. Gunter Linsel